

Volles Programm beim Altstadtfest

Mega-Event in der Altstadt vom 30. Juni bis 2. Juli

Das Altstadtfest ist wieder da! Vom 30. Juni bis 2. Juli verwandelt sich die Altstadt von Kaiserslautern nach drei Jahren Corona-Pause wieder drei Tage und zwei Nächte lang in eine riesige Open-Air-Landschaft, wie immer professionell organisiert vom Citymanagement. Zwischen Martinsplatz und Mainzer Tor wartet ein buntes Programm auf alle Besucherinnen und Besucher, das seinesgleichen sucht. Anziehungspunkt für hunderttausende Gäste aus der ganzen Region!

Los geht es am 30. Juni um 19 Uhr durch die offizielle Eröffnung mit Oberbürgermeister Klaus Weichel. Danach wird bis Sonntagabend auf acht Bühnen Musik für fast jeden Geschmack geboten, egal ob Blasmusik, Soul, Rock oder Hip-hop. Neu ist in diesem Jahr eine Bühne in der Spittelstraße, durch die das Fest über den Martinsplatz hinaus erweitert wird. Noch beeindruckender als die Musikauswahl ist die Auswahl an Speisen und Getränken sowie an kleinen und großen Dingen, die das Konsumentenherz höher schlagen lassen. Insgesamt 200 Stände warten darauf, erkundet zu werden! Zahlreiche Vereine, Händler und Gastronomen aus der ganzen Region haben sich so einiges ausgedacht, um ihre Kunden zu erfreuen.

In der Klosterstraße und Salzstraße bis zur Seminarstraße werden wieder zahlreiche Händler ihr Angebot prä-



sentieren. Rund um den Rittersberg findet die Kreativmeile wieder ihren Platz, wo alle Besucherinnen und Besucher allerlei kunsthandwerkliche Kleinode entdecken können. Wieder an Bord ist auch der beliebte Mittelaltermarkt rund um die St. Martinskirche, der sich schnell nach seiner Pre-

miere vor einigen Jahren zu einem Dauerbrenner entwickelt hat. Wer innerhalb des Trubels des Altstadtfestes in eine eigene Welt der Ritter und Gaukler eintauchen möchte, ist hier genau richtig. Direkt nebenan im Pfarrgarten sind wiederum alle richtig, die bei gechillter Atmosphäre, DJ-Pro-

gramm und einem Gläschen Wein ein wenig vom Festtrubel entspannen möchten. Und auch am Wadgasser Hof kommen Weinfreunde auf ihre Kosten, wo das RPR1.Weindorf auf Besucherinnen und Besucher wartet. Am Sonntag wird am Wadgasser Hof auch der FCK zu Gast sein.

Wie immer beim Altstadtfest gibt es auch in diesem Jahr so einiges Neues zu entdecken. Erstmals wird der Japanische Garten teilnehmen und einen Bereich in der Unionsstraße gestalten. Am Rittersberg wiederum feiert ein neues Event Premiere, wenn es heißt „Lautern tanzt“. Alle, die gerne die Hüften schwingen lassen, sind hier genau richtig.

Und wer Lust auf ein Souvenir hat, kann sich in diesem Jahr erstmals das offizielle Altstadtfest-Solidaritätsbändchen kaufen. Die Erinnerungsstücke im Stile von Festivalbändchen kosten drei Euro, der Erlös fließt in die Organisation der nächsten Ausgabe des Mega-Events. An ausgewählten Ständen und im Eingangsbereich am Martinsplatz wird das Bändchen zu kaufen sein. Der Erwerb ist optional und ist nicht notwendig, um die Veranstaltungsfäche betreten und wieder verlassen zu können. Es gibt keine Einlasskontrolle.

Das komplette Programm inklusive aller Highlights ist ab sofort auf der Homepage der Stadt (www.kaiserslautern.de) sowie in der Stadt-KL-App einsehbar. Die App ist kostenlos für Apple- und Androidsysteme erhältlich und unter dem Schlagwort „Stadt KL“ in den jeweiligen Stores leicht zu finden. Das bekannte und beliebte Pocketsonderheft erscheint Anfang nächster Woche und liegt dann wieder kostenlos in vielen ortsansässigen Gastronomiebetrieben aus und wird natürlich auch beim Fest selbst verteilt. [lps](#)

Drittes Volksparkkonzert

Am 25. Juni steht das nächste Volksparkkonzert der diesjährigen Konzertreihe an. Zu Gast sein wird der Musikverein Rodenbach e.V., der mit „Ein Kessel Buntes“ ein vielfältiges Programm im Gepäck hat. Die Zuhörerinnen und Zuhörer kommen garantiert auf ihre Kosten, wenn der Musikverein, bestehend aus 35 aktiven Musikern und Musikerinnen, sein Können auf der Bühne zeigt.

Bis September finden im Zweiwöchensrhythmus insgesamt acht Konzerte mit verschiedenen hochkarätigen Musikgruppen im blauen Musikpavillon statt. Der Eintritt ist frei, Beginn ist jeweils um 11 Uhr, die Dauer jeweils rund zwei Stunden. [lps](#)

Referat Schulen geschlossen

Aufgrund eines Betriebsausflugs ist das Referat Schulen der Stadtverwaltung am 30. Juni ganztägig geschlossen. [lps](#)

Sitzung des Stadtrechtsausschusses

Am Donnerstag, 29. Juni, findet eine öffentliche Sitzung des Stadtrechtsausschusses statt. Beginn ist um 8.30 Uhr im Großen Ratssaal des Rathauses. Den Vorsitz hat Christina Mayer. [lps](#)

Waschmühle seit 17. Juni geöffnet

Drei Wochen nach der Öffnung des Warmfreibads war es am Samstag soweit: Auch die Waschmühle öffnete ihre Tore und damit ist das städtische Angebot an Freibädern endlich komplett. Trotz intensiver Bemühungen konnte indes leider nicht genug Personal gefunden werden, um beide Bäder voll zu öffnen. Um den Fans des Frühschwimmens in beiden Bädern entgegen zu kommen, öffnet das Warmfreibad seit 17. Juni nur noch mittwochs und donnerstags ab 8 Uhr, die Waschmühle dafür freitags, samstags und sonntags. Montags und dienstags öffnen beide Bäder erst um 12 Uhr. Beide Bäder haben täglich bis 20 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen, darunter auch die Eintrittspreise, sind auf der Webseite der Stadt (www.kaiserslautern.de) im Bereich „Tourismus - Kultur - Freizeit“ zu finden. [lps](#)

Keine Ausnahme für Schlachtungen

Von Mittwoch, 28. Juni, bis Sonntag, 2. Juli, findet das islamische Opferfest (Kurban Bayrami) statt. Auch in diesem Jahr werden seitens des Veterinärämtes keine Ausnahmegenehmigungen für das betäubungslose Schlachten von Schafen, Ziegen und Rindern im Landkreis Kaiserslautern und in der Stadt Kaiserslautern erteilt. Eine Schlachtung von Tieren darf nur unter ausreichender Betäubung und in zugelassenen Schlachtstätten erfolgen. Mitarbeiter des Veterinärämtes mit Unterstützung durch die Polizei werden die Schlachtungen überwachen. Das Veterinäramt weist darauf hin, dass ein Verstoß gegen die Betäubungsvorschrift zur Einleitung eines Strafverfahrens führt. [lps](#)

Sicherheit steht an erster Stelle

Altstadtfest erfordert minuziöse Planungen zum Schutz der Besucher

Das Altstadtfest ist in jeder Beziehung ein Fest der Superlative. Das Angebot ist riesig und ebenso riesig ist der organisatorische Aufwand im Vorfeld sowie im Hintergrund während der Veranstaltung. „Wir tun alles, um allen Beteiligten den bestmöglichen Schutz zu gewähren, vom Aufbau bis zum Abbau. Ganz oben steht die Sicherheit unserer rund 200.000 Besucherinnen und Besucher“, so Alexander Heß, Leiter des Citymanagements und seit vielen Jahren der Macher des Altstadtfestes.

Allein aufgrund der schieren Dimensionen sei der Aufwand aber mit keinem anderen Stadtevent vergleichbar. „Die Vorbereitungen beginnen

mindestens ein halbes Jahr im Voraus“, erklärt Heß. Frühzeitig eingebunden werden die Ordnungsbehörde, die Polizei, die Feuerwehr und die Rettungsdienste, dazu Fachfirmen für Sicherheit und Technik sowie die KL.digital und SWK sowie in Sachen Verkehrsführung die Verkehrsbehörde.

Die wesentliche Neuerung, auch in Sachen Sicherheit, ist die neue Bühne in der Spittelstraße: „Damit schaffen wir Platz für mehr Gemütlichkeit und Gastlichkeit am Martinsplatz“, erklärt Heß. „Wir wollen erreichen, dass sich unsere Gäste beim Treiben in der Altstadt mit weniger Gedränge freier bewegen können.“ Durch den Aufbau

der Bühne auf der Spittelstraße muss die stadteinwärts führende Fahrspur (in Richtung Fruchthalle) bereits ab Donnerstagmorgen (29. Juni) gesperrt werden. Die Öffnung der Fahrbahn erfolgt nach Abbau der Bühne direkt nach Programmende am Sonntagabend, wahrscheinlich gegen Mitternacht. Die stadtauswärts führende Fahrbahn der Spittelstraße (in Richtung Fischerstraße) ist während der Festzeit, also von Freitagabend, 18 Uhr, bis Sonntagabend, 22 Uhr, gesperrt. Wie in der Vergangenheit nutzen man sieben Kamerastandorte, um immer den visuellen Überblick zu haben und Sicherheitsrisiken möglichst frühzeitig zu erkennen. Am Hotspot

Martinsplatz und an der Kreuzung Salzstraße/Steinstraße werden die Gäste erstmals elektronisch gezählt. Gleichzeitig werden mittels Bewegungstracking die Fließgeschwindigkeiten der Menschen festgestellt. „Mit unserer Security vor Ort können wir somit rechtzeitig steuernd eingreifen. Es wird bei Bedarf kurz das Bühnenprogramm unterbrochen, um damit Aufmerksamkeit für Durchsagen zu erzeugen“, so der Veranstaltungschef.

Doch warum der ganze Aufwand, es hat doch immer gut geklappt? Heß: „Lauschige Enge ist in Straßenfesten immer stimmungsfördernd, solange sich daraus kein kritisches Gedränge

entwickelt. Am Martinsplatz war es da in der Vergangenheit aber grenzwertig. Mit der Erweiterung in die Spittelstraße bieten wir mehr Platz und ungestörtere Genussmöglichkeiten an. Und seit 2021 gibt es neue Rechtsgrundlagen, die uns auch motivieren, hier neue Wege zu gehen.“

Im Hintergrund arbeitet permanent ein sogenannter Sicherheitskreis, verbunden mit abhörsicherem Digitalfunk. In der Einsatzzentrale laufen die Informationen zusammen. So erhält die Festleitung etwa auch vom Deutschen Wetterdienst rechtzeitig Informationen über mögliche Unwetterereignisse und bei Blessuren steht wieder der Sanitätsdienst parat. [lps](#)

Die größte Leinwand Lauterns kommt zurück

Stadt.Raum.Wir. präsentiert zum zweiten Mal das Event „3D Straßenmalerei“

Pünktlich zum Altstadtfest wird es wieder bunt auf dem Kaiserslauterer Stiftsplatz: Wie schon im Vorjahr verwandelt vom 28. bis zum 30. Juni internationale Künstlerinnen und Künstler den grauen Boden in 3D Kunstwerke. Veranstaltet im Rahmen des Smart-City-Projekts „Stadt.Raum.Wir.“ stehen die Werke diesmal unter dem Motto „Digitalisierung und Smart City“.

Die positive Resonanz der Bürgerinnen und Bürger aus dem Vorjahr führte nun zu einer weiteren Auflage des Events gemeinsam mit dem Citymanagement Kaiserslautern, das die Veranstaltungen fortführen will. Eine Weiterführung ist genau im Sinne von „Stadt.Raum.Wir.“, wo die Idee geboren wurde.

Insgesamt elf internationale Künstlerinnen und Künstler werden in der letzten Juniwoche die Themen Digitalisierung und Smart City auf die Straße bringen. Von Robotern über Big Data bis hin zu Cyberpunk-Szenarien – die Kreativität der Malenden macht abstrakte Themen für die Menschen



FOTO: HERZLICH DIGITAL

greifbar. Durch den dreidimensionalen Effekt kann spielerisch mit den Kunstwerken interagiert werden, so dass auf Fotoaufnahmen zum Beispiel eine optische Täuschung entsteht. Objekte können etwa aus dem Bild herausragen oder es entsteht eine Sog-Wirkung in das Bild hinein.

Und noch eine Besonderheit erwartet die Besucherinnen und Besucher in diesem Jahr: Die gemeinsame Mittagspause, die sich die Lauterinnen und Lauter auf KLMitWirkung gewünscht haben, wird mit der 3D Straßenmalerei verbunden. An allen drei Veranstaltungstagen lädt das Smart-City-Projekt „Stadt.Raum.Wir.“ zusammen mit dem Citymanagement zum gemeinsamen Verweilen in der Mittagspause ein. Von 12 bis 15 Uhr stellt das Citymanagement eine Lounge aus Liegestühlen zur Verfügung. Das Essen für die Pause kann selbst mitgebracht oder bei der umliegenden Gastronomie erworben werden. Für gute Stimmung und die passende Musik sorgt Antenne Kaiserslautern. [lps](#)

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Nadine Robarge, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in der eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellereklamation@suwe.de oder Tel. 0621 572 499-69
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

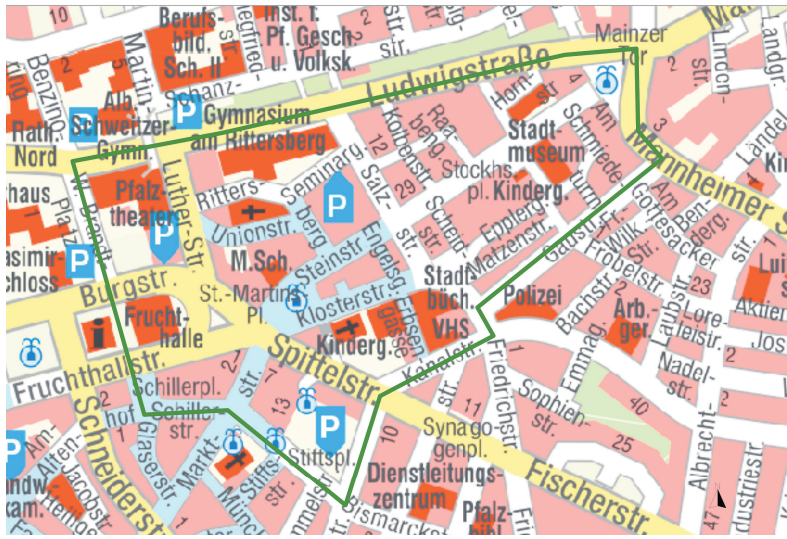
AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Aufgrund der §§ 1 und 9, 103, 104, 105 und 106 Abs. 1 Nr. 1 des Polizei- und Ordnungsbehördengesetzes (POG) in der Fassung vom 10. November 1993 (GVBl. Seite 407), zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 23.09.2020 (GVBl. Seite 516) in Verbindung mit § 1 Landesverordnung über die Zuständigkeit der Allgemeinen Ordnungsbehörden vom 31.10.1978 (GVBl. S. 695) und § 1 Abs. 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes vom 23. Dezember 1976 (GVBl. Seite 308), zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 22.12.2015 (GVBl. 2015, Seite 487) in Verbindung mit § 35 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I Seite 102), zuletzt geändert durch Artikel 24 Absatz 3 des Gesetzes vom 25.06.2021 (BGBl. I S. 2154) in Verbindung mit § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung erlässt die Stadtverwaltung Kaiserslautern – Ordnungsbehörde – folgende

Allgemeinverfügung



- Für Freitag, den 30. Juni 2023 von 17:00 Uhr bis 05:00 Uhr des Folgetages, Samstag, den 01. Juli 2023 von 11:00 Uhr bis 05:00 Uhr des Folgetages und Sonntag, den 02. Juli 2023, in der Zeit von 11:00 Uhr bis 24:00 Uhr wird der gewerbsmäßige Verkauf von Glasgetränkebehältnissen (Flaschen, Gläser) untersagt. Das Verbot gilt für den gesamten in der anliegenden Karte definierten Bereich (grün umrandeter Bereich im Kartenausschnitt). Das Verbot erstreckt sich bei den Straßen im Grenzbereich auf beide Straßenseiten.
- Innerhalb des in Ziffer 1 definierten örtlichen und zeitlichen Bereichs ist weiterhin das Mitführen und die Benutzung von Glasgetränkebehältnissen außerhalb von geschlossenen Räumen verboten.
- Ausgenommen von dem Verbot nach Ziffer 1 ist der Verkauf von Glasgebunden an Personen, welche diese offensichtlich und ausschließlich zum häuslichen Verzehr der Getränke erwerben.
- Ausgenommen von dem Verbot nach Ziffer 2 sind:
 - das Mitführen von Glasgebunden durch Personen, welche diese offensichtlich und ausschließlich zur unmittelbaren Mitnahme zur häuslichen Verwendung erworben haben
 - die Benutzung von Getränkebehältnissen innerhalb der Bestuhlung eines nicht nur vorübergehend konzessionierten Freisitzes zum sofortigen Verzehr an Ort und Stelle
 - der umfriedete Hof des Wadgasser Hofes an der Steinstraße
 - der Innenhof des Theodor-Zink-Museums an der Steinstraße
 - der Ausschank von Schaumwein in Gläsern bis zu einer Eichgröße von 0,1 l

In den Fällen der Buchstaben b) bis e) haben die Gastwirte und sonstigen Verantwortlichen durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass keine Glasgetränkebehältnisse von Gästen oder Dritten in den Bereich außerhalb der Freisitze und abseits der Ausschankstellen verbracht werden. Die Ordnungsbehörde behält sich vor, bei Verstößen, sowie sonstigen Änderungen der Gefahrenlage weitergehende Anordnungen zu treffen.

- Die sofortige Vollziehbarkeit dieser Verfügung wird gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.
- Die Verbote der Allgemeinverfügung vom 14.10.2022 zur Alkoholverbotszone rund um die Mall, die Fruchthalle, das Pfalztheater, die Rathäuser bis hoch zum Museumsplatz bleiben unberührt bestehen.
- Diese Allgemeinverfügung gilt mit dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gemacht.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern, oder bei der Geschäftsstelle des Stadtratsausschusses bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Rathaus Nord, Benzinring 1, 67657 Kaiserslautern, 1. Obergeschoß, Gebäude B, Zimmer B 110, erhoben werden.

Bei schriftlicher Erhebung des Widerspruchs ist die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter „<https://www.kaiserslautern.de/serviceportal/ekommunikation/index.html.de>“ aufgeführt sind.

i. A. Rainer Wirth
Ltd. Stadtverwaltungsleiter

Bekanntmachung

Am Montag, 26.06.2023, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Tagesordnung:

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Stadtmöblierungselemente (Beschlussfassung über die Annahme von Stadtmöblierungselementen als Schenkung an die Stadt Kaiserslautern)

- Einführung einer Übernachtungssteuer
- Einführung einer Verpackungssteuer
- Einführung einer Gebühr für den Winterdienst auf Fahrbahnen
- Gebührenordnung für Bewohnerparkausweise
- Hebesatzsatzung 2023 und Folgejahre
- Vorschlagsliste für die Schöffenwahl
- Wahl der Vertrauenspersonen für den Ausschuss zur Wahl der Schöffen
- Berichts Antrag Aufstellung Wohncontainer für Flüchtlinge (Antrag der AfD-Fraktion)
- Aufhebung der Beschlüsse zur Aufnahme von Flüchtlingen über den „Königsteiner Schlüssel“, hinaus; Zurücknahme der Erklärung der Stadt Kaiserslautern zum „sicheren Hafen“ (Antrag der AfD-Fraktion)
- Unterhaltsvorschusszahlungen an Frauen mit Migrationshintergrund: Häufigkeit und Quote der Rückforderungen (Antrag der AfD-Fraktion)
- Minimierung der Verschwendung des Wassers aus Freibädern (Antrag der SPD-Fraktion)
- Ansiedlung der touristischen Entwicklung bei der WFK (Antrag der FDP-Fraktion)
- Gestaltung städtischer Areale (Antrag der FDP-Fraktion)
- Lüftungsanlagen in Kindergärten (Antrag der SPD-Fraktion)
- Einrichtung von weiteren acht Kurzzeitparkplätzen in der Kernstadt (Antrag der SPD-Fraktion)
- Grundsatzbeschluss zur Unterstützung des Vereins „Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt Kaiserslautern e. V.“ (Antrag der Fraktionen SPD, CDU, DIE GRÜNEN, FWG, DIE LINKE-PARTEI, FDP)
- Rahmenvereinbarungen mit Kitas freier Träger (Antrag der SPD-Fraktion)
- Öffnung der Schulhöfe und Klassenzimmer nach Unterrichtschluss (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
- Änderungen in Ausschüssen und anderen Gremien
- Satzung zur Änderung der Hauptsatzung; § 15 Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr und des Katastrophenschutzes
- Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsorleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO
- Übertragene Haushaltsermächtigungen des Haushaltsjahres 2022 im Investitionshaushalt gemäß § 17 GemHVO
- Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Investitionshaushalt 2023 zwecks Erstellung einer Unterbringungsmöglichkeit für Fahrzeuge der Feuerwehr Morlautern
- Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Investitionshaushalt 2023 für Planungskosten Ausbau Trippstadter Straße
- Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2023 gem. § 100 Abs. 1 GemO, Kostenträger 26302 (BgA Emmerich-Smola-Musikschule)
- Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Investitionshaushalt 2023 zwecks Aufstellung einer Schulcontaineranlage für die Grundschule Morlautern
- Außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln im Investitionshaushalt 2023 zwecks Aufstellung von Schulcontainern für die Grundschule Fischerrück (Mehrkosten)
- Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2022 gem. § 100 Abs. 1 GemO, Teilhaushalt 09 Schulen
- Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2023 gem. § 100 Abs. 1 GemO, Referat Tiefbau
- Bebauungsplanentwurf „Königstraße - Pfaffstraße - Pirmasenser Straße“, Städtebauliche Neuordnung, Festsetzung von Sondergebietsflächen „Gewerbe und Einzelhandel“ und von Mischgebietsflächen (Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und den Bebauungsplan als Satzung)
- Stadtteil Morlautern, Neugestaltung der Ellenbrunnerstraße zwischen Otterberger Straße und Am Glockenturm (Beschlussfassung über den Ausbau gemäß der vorgestellten Planung)
- Stadtteil Erfenbach, Bebauungsplanentwurf „Kirchbergstraße, Erweiterung“, Ausweisung eines allgemeinen Wohngebiets (Beschlussfassung über die Weiterführung des Bebauungsplanverfahrens (Grundsatzbeschluss))
- Aufnahme Bau AG als beratendes Mitglied in den Sozialausschuss
- Hundeschwimmen im Warmfreibad
- Erweiterung der Bestattungs- und Beisetzungsformen auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Kaiserslautern
- Erarbeitung von Leitlinien für den Umgang mit extremen Gruppierungen und für die Planung von Veranstaltungen/Kundgebungen/Demonstrationen (Antrag der FDP-Fraktion)
- Motivationsklärung der foodsharing-Städte (Antrag des Jugendparlamentes)
- Reduktion des Trinkwasserverbrauchs und Hochwasserschutz (Antrag der FWG-Fraktion)
- Radweg von Otterbach nach Kaiserslautern (Antrag der CDU-Fraktion)
- Einsatz von Künstlicher Intelligenz zur Unterstützung unserer Bademeister in unseren Schwimmbädern (Antrag der SPD-Fraktion)
- Sicherheit und Schutz der Konsumenten stärken - Modellkommune zur Abgabe von Cannabis werden (Antrag der Fraktion DIE LINKE/PARTEI)
- Berichts Antrag Brandvorsorge Wald / Einsatzpläne Waldbrand (Antrag der SPD-Fraktion)
- Bericht Gelterswoog
- Bericht Pfaffgelände
- Bericht Pfalztheater

48. Mitteilungen

49. Anfragen

gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

der Stadt Kaiserslautern über den Ablauf von Grabnutzungsrechten. Die Nutzungsrechte an den Reihengrabstätten der Friedhöfe in

Erzhütten,	Grabfeld 5 Reihe E Grabfeld 5 Reihe G
Mölschbach,	Grabfeld J Reihe C Nummer 002 bis 005
Siegelbach,	Grabfeld 20 Reihe A

sind abgelaufen. Die Nutzungsberechtigten werden gebeten, die Grabmale innerhalb der nächsten 6 Monate abzuräumen.

Die Friedhofsunterhaltung wird nach dem 31.12.2023 die Grabfelder einebnen und neu herrichten. Nichtgeräumte Grabmale werden durch die Stadtverwaltung abgeräumt.

Leider können die Nutzungsrechte an diesen Grabstätten nicht wiedererworben werden. Wenn Nutzungsberechtigte eine Gedenkstätte für einen in den o.a. Grabfeldern bestatteten Toten an anderer Stelle errichten und erhalten wollen, so ist eine Umbettung in eine Wahlgrabstätte möglich.

Umbettungsanträge können bei der Friedhofsverwaltung, Donnersbergstr. 78, 67657 Kaiserslautern, Zimmer 18, Telefon (0631) 365-3937, gestellt werden. Die Anträge müssen spätestens 3 Monate nach dieser Bekanntmachung eingereicht werden.

Grundlage dieser Bekanntmachung ist § 15 Abs. 4 der Friedhofs- und Begräbnisordnung der Stadt Kaiserslautern.

Kaiserslautern, den 23.06.2023

Stadtverwaltung
In Vertretung

Peter Kiefer
Beigeordneter

Ortsbezirk Siegelbach

Bekanntmachung

Am Montag, 26.06.2023, 19:00 Uhr findet im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Siegelbach im Gemeindezentrum, Finkenstraße 14, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Siegelbach statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Stadtteil Siegelbach, Bebauungsplanentwurf „Freiflächenphotovoltaik Ober dem Bruchling“, Planungsziel: Baurechtschaffung für eine Freiflächenphotovoltaikanlage (Beschlussfassung über die Baurechtschaffung für eine Freiflächenphotovoltaikanlage (Grundsatzbeschluss))
- Stadtteil Siegelbach, Bebauungsplanentwurf „Geiersberg“, Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebiets (Beschlussfassung über die Weiterführung des Bebauungsplanverfahrens mit Änderungsvorschlägen)
- Stadtteil Siegelbach, Flächennutzungsplan 2025, Teiländerung 8, Bereich „Geiersberg“ (Entwurf), Darstellung einer geplanten Wohnbaufläche (Beschlussfassung über die Einleitung eines Verfahrens zur Teiländerung des Flächennutzungsplans 2025 und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
- Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets
- Straßenreinigungssatzung - Winterdienst (Antrag der SPD-Fraktion)
- Terminierung von Ortsbeiratssitzungen (Antrag der FWG-Fraktion)
- Mitteilungen
- Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Mitteilungen
- Anfragen

gez. Gerd Hach
Ortsvorsteher

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern sucht in Vollzeit ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Hofdienstmitarbeiter*in (m/w/d)

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de -> „Wir über uns“ -> Stellenangebote veröffentlicht.

Andrea Buchloh-Adler, Werkleitung

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport im Bereich der Sozialen Dienste, Allgemeiner Sozialer Dienst, Fachdienst unbegleitete minderjährige Ausländer*innen / uMA zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Diplom-Sozialarbeiterin bzw. einen Diplom-Sozialarbeiter (m/w/d) oder
eine Diplom-Sozialpädagogin bzw. einen Diplom-Sozialpädagogen (m/w/d) oder
eine bzw. einen Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer von einem Jahr.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 14 TVöD.

Die kompletten Ausschreibungstexte (Ausschreibungskennziffern: 208.22.51.741a_1) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport, Bereich der Sozialen Dienste, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Diplom-Sozialarbeiterin bzw. einen Diplom-Sozialarbeiter (m/w/d) oder
eine Diplom-Sozialpädagogin bzw. einen Diplom-Sozialpädagogen (m/w/d) oder
eine bzw. einen Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d) in Teilzeit

Die Stellenbesetzung erfolgt zunächst befristet auf die Dauer von einem Jahr. Nach Schaffung der stellenplanmäßigen Voraussetzungen kann eine Verlängerung bis zu einer Gesamtdauer von drei Jahren in Aussicht gestellt werden.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 12 TVöD.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 Stunden.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer 037.23.51.000) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

Trockene Witterung birgt erhöhte Waldbrandgefahr

Kein offenes Feuer im Wald oder den Friedhöfen



Ein Feuerwehreinsatz im Wald kann durch vorsichtiges Verhalten vermieden werden

FOTO: PS

Die anhaltende Wärme der letzten Tage bringt eine erhöhte Waldbrandgefahr mit sich. Trockene Böden und Gräser aber auch Laub, Nadeln oder trockene Äste entzünden sich rasend schnell und lösen innerhalb kürzester Zeit einen Flächenbrand aus, dem die Feuerwehren kaum noch Herr werden.

Die Stadt bittet daher dringend die Wald-, Ruheforst- und Friedhofsbesucher, sich umsichtig zu verhalten, nicht zu rauchen, keine (Grab-)Kerzen zu entzünden oder offenes Feuer zu entfachen. Wer eine Rauch- oder Brandentwicklung im Wald entdeckt,

soll bitte sofort die Feuerwehr unter der 112 anrufen.

Um den Brand zu lokalisieren, hilft die Angabe des nächstgelegenen Rettungspunktes, der im Wald auf grünen Schildern mit weißem Kreuz gekennzeichnet ist. Die darauf angegebene Nummer hilft den Rettungskräften, direkt zum Einsatzort zu finden. Über die App „Hilfe im Wald“ kann man stets den nächsten Rettungspunkt in seinem Umfeld ausfindig machen. Damit die Rettungskräfte auch ungehindert den Wald im Notfall passieren können, müssen Waldwege unbedingt frei von parkenden Autos bleiben. |ps

NICHTAMTLICHER TEIL

Blick zurück und nach vorn

Jugendtreff Betzenberg seit einem Jahr fester Bestandteil der Quartiersarbeit

Im April 2022 eröffnete der neue Jugendtreff in der Rousseaustraße, in den Räumen der ehemaligen Filiale der Sparkasse, seine Türen für Kinder und Jugendliche des Stadtteils Betzenberg. Auch das Stadtteilbüro wurde dort angesiedelt. Seitdem hat sich rund um die beiden Einrichtungen viel Positives entwickelt.

„Der neue Jugendtreff wird bisher sehr gut angenommen, wir haben täglich Besuche von Kindern und Jugendlichen, hauptsächlich im Alter von circa acht bis 16 Jahren“, berichtet Stadtjugendpfleger Reiner Schirra. „Unser Ansatz war es von Anfang an, auf die Interessen der Kinder und Jugendlichen einzugehen und diese gezielt zu fördern. Hierbei erfahren die jungen Menschen, dass ihre Interessen berücksichtigt werden, und sie erleben gleichzeitig eine Wertschätzung ihres eigenen Engagements. Das ist ganz wichtig.“

Wie der Stadtjugendpfleger erzählt, sei der Betzenberg ein Viertel mit besonderen Bedarfen, weswegen auch elementare Bildungsbereiche wie zum Beispiel Lesen, Schreiben oder Musik im Blick der Jugendarbeit liegen. So gibt es etwa regelmäßig Musik-Workshops, in denen die Kids ihre eigenen Songtexte schreiben und diese dann in der Gruppe vortragen. „Diese Projekte stärken das Selbstbewusstsein und machen obendrein noch riesig Spaß“, so Schirra. Ferner finden viele Angebote und Aktionen, die Bewegungsfreude und Motorik stärken, statt, darunter Tischtennis, Geschicklichkeitsspiele, Minigolf oder Fußball, aber auch Ausflüge an den Gelterswoog, in den Pfälzer Wald oder in den Wildpark.

Die weiteren strategischen Ziele



FOTO: PS

des Jugendreferates finden auch bei der Beigeordneten Anja Pfeiffer großen Zuspruch, war ihr die Entwicklung in dem Gemeinwesen Betzenberg bereits zu Beginn ihrer Amtszeit eine Herzensangelegenheit. „Es gibt noch viel zu tun im Stadtteil, aber gemeinsam sind wir auf einem guten Weg“, so Pfeiffer. Ein Projekt, das allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Betzenbergs zu Gute kommen würde, wäre ein Bürgerbus, der zum Beispiel zweimal wöchentlich eine Fahrt in die Innenstadt anbietet. Das ist aber noch Zukunftsmusik. „Vielleicht finden wir ja einen Sponsor, der uns hier unterstützen würde“, regt die Jugend- und Sozialdezernentin an. „Der Jugendtreff an sich ist der Startpunkt für das gesamte Quartier – mit dem Neubau der Grundschule in unmittelbarer Nachbarschaft und der Weiterentwicklung des geplanten Stadtquartiers am Stadion ergeben sich neue Möglichkeiten in der Gemeinwesenar-

beit für alle Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil.“

Aktuell wird der Jugendtreff, der zuvor in der Kita Betzenberg angesiedelt war, von einer sozialpädagogischen Fachkraft, Thomas Matulla, betreut. Um die Vielfalt der täglichen Aktionen und Angebote mit nur einer Fachkraft zu gewährleisten, arbeitet der Jugendtreff mit Kooperationspartnern zusammen. „Hier haben wir mittlerweile die Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie, den 1. FCK Kaiserslautern, die TSG 1861 Kaiserslautern sowie den Uni-Sport der RPTU als Partner gewinnen können“, freut sich Matulla.

Eine Fachkraft des Frauenhauses Kaiserslautern leiste wertvolle Aufklärungsarbeit für Mädchen und junge Frauen. Darüber hinaus engagiere sich seit einigen Monaten eine angehende Pädagogin ehrenamtlich einmal pro Woche im Treff. „Auf diese Weise können wir ein buntes Pro-

gramm mit wechselnden Personen bieten, was bei unseren Besucherinnen und Besuchern großen Zuspruch findet.“

Das letzte Jahr habe aber dennoch gezeigt, dass eine Fachkraft die Aufgabe im Stadtteil Betzenberg auf Dauer nicht alleine bewältigen könne. Matulla: „Zu vielfältig sind die Herausforderungen im und um den Treff für einen Mitarbeiter.“ Eine Stellenausschreibung wurde bereits auf den Weg gebracht, mit dem Ziel, noch im Jahr 2023 eine weitere Fachkraft gewinnen zu können. Auch soll das Team um eine FSJ-Stelle ergänzt werden.

Gemeinsam mit dem Jugendtreff ist in den Räumen der Sparkasse das Stadtteilbüro angesiedelt, das von Steffi Schüler betreut wird. „Bereits während der allgemeinen Planungen für den Jugendtreff war es seitens der Stadtverwaltung angedacht, dass auch die Gemeinwesenarbeit einen Platz in den neuen Räumen finden soll“, erzählt Jugendpfleger Schirra. „Jugendarbeit und Quartiersarbeit gehen Hand in Hand, weswegen wir über die gemeinsamen Räumlichkeiten sehr glücklich sind. Und mit Steffi Schüler haben wir eine engagierte Teamplayerin an unserer Seite, die den Stadtteil Betzenberg bestmöglich fördert.“

Es gelte nun, die Angebote der Jugendhilfe langfristig zu etablieren und die Kinder und deren Familien noch besser zu erreichen. Schirra: „Von Seiten der Jugendhilfe wollen wir künftig weitere niederschwellige Beratungsangebote für junge Menschen und Familien anbieten. Einen weiteren Fokus möchten wir auf den Übergang von der Schule in den Beruf legen, um somit die jungen Menschen auf dem Weg ins Erwachsenenleben bestmöglich zu begleiten.“ |ps

Rundbank neben der Stiftskirche ist da



FOTO: PS

Nachgang des Workshops hatten die politischen Gremien der Anschaffung der Bank noch zustimmen müssen.

Die Kosten für die Bank, die in den politischen Raum kommuniziert und von dort als sachgerecht betrachtet wur-

den, belaufen sich einschließlich Herstellung, Lieferung und Aufbau auf rund 27.600 Euro brutto. Die neue Bank ist, in Anlehnung an das Modell der Bürgerinitiative, wieder eine Rundbank. Diese wurde aus FSC-zertifiziertem und unlasiertem Hartholz mit Rückenlehne hergestellt. Letztere ist an zwei Stellen unterbrochen, um den Reinigungskräften der Stadtbildpflege ein leichtes und sicheres Erreichen des Innenbereichs der Bank für Säuberungsarbeiten zu ermöglichen. Die Bankfüße bestehen aus anthrazitfarbig lackiertem Stahl. Die Bank ist mit Montageschienen ausgestattet, damit sie beispielsweise für den Weihnachtsmarkt, unkompliziert ab- und aufgebaut werden kann. |ps

Kaiserslauterer Absolventinnen zu Gast in Brandenburg an der Havel

Azubi-Austausch der beiden Verwaltungen begann im Herbst 2021

Nachdem im November 2021 eine Gruppe Auszubildender der Stadt Brandenburg an der Havel zu Gast in Kaiserslautern weilte, erfolgte vom 5. bis 8. Juni 2023 der Gegenbesuch von Absolventinnen der Stadtverwaltung Kaiserslautern in der Havelstadt.

Schwerpunkt der Begegnungen war der Austausch über Ausbildungsinhalte und Verwaltungsstrukturen in den Partnerstädten vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Landesgesetzgebung. In einem Gespräch mit der Ausbildungsleiterin und den Auszubildenden der Partnerstadt wurden unter anderem die unterschiedlichen Organisationsstrukturen, Gesetzgebungen und Prüfungsordnungen thematisiert. Auch ein offizieller Empfang bei Oberbürgermeister Steffen Scheller war Bestandteil des ansprechenden Besuchsprogramms.



Die kleine Delegation aus Kaiserslautern mit ihren Gastgeberinnen und OB Scheller

FOTO: BRANDENBURG AN DER HAVEL

Das Rahmenprogramm bot vielfältige Möglichkeiten, die Partnerstadt aus unterschiedlichen Perspektiven kennenzulernen, darunter auch eine Stadttour zu Wasser. Den Abschluss bildete ein Ausflug nach Berlin inklusive eines Besuches im Futurium zur Thematik unterschiedlicher Zukunftsentwürfe und Lösungsansätze. Die Absolventinnen diskutierten über klimagerechte Stadtgestaltung, zukünftige Möglichkeiten im Bereich der Digitalisierung oder bürgerorientierte Informationsstrategien und ökologisches Bauen. Auch die Unionsbürgerschaft wurde thematisiert. Die involvierten Jugendlichen beider Städte stehen auch weiterhin in Kontakt und zeigen sich sehr interessiert an dem Austausch. Dieser sei ein Gewinn für die berufliche und persönliche Weiterentwicklung. |ps

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Bürgermeister*innenwahl

Grüne Lea Siegfried unterliegt knapp Manfred Schulz

Fraktion im Stadtrat
GRÜNE

Am Montag vergangener Woche hat der Stadtrat einen neuen Bürgermeister gewählt. Grünen-Fraktionsvorsitzende Lea Siegfried unterlag CDU-Kandidat Manfred Schulz knapp in der Stichwahl. Wir gratulieren Herrn Schulz herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit! Gleichzeitig möchten wir Lea für ihren großartigen Einsatz danken.

Tobias Wiesemann, Co-Fraktionsvorsitzender der Grünen meint: „Der Wahlausgang hat gezeigt, dass Lea viel Vertrauen im Rat genießt. Mit ihrer rhetorischen Stärke und ihrer klaren Analysefähigkeit hat sie unsere politische Agenda in Kaiserslautern seit Jahren engagiert vorangebracht. Eine ihrer großen Stärken liegt zudem in ihrer Fähigkeit, Brücken zu bauen. Dies hat sie vor allem in den letzten Jahren als Sprecherin unserer Fraktion unter Beweis gestellt – sowohl innerhalb als auch zwischen den Fraktionen.“

Lea sprach in ihrer Rede vor dem Rat einiges an, was Stadt und Bürger*innen bewegt. Denn auch wenn Kaiserslautern schon viel zu bieten hat und sich in den letzten Jahren einiges geändert hat, gibt es noch deutliche Baustellen. Ihr Herzenthema Kultur hob sie besonders hervor: „Kultur ist niemals nur Nice-to-have. Kultur ist Sozialarbeit, Kultur ist Tou-



Grünen-Fraktionsvorsitzende Lea Siegfried während ihrer Rede im Stadtrat

FOTO: DIE GRÜNEN

risierungsförderung, Kultur ist Demokratieförderung“, so die 29-jährige und fordert damit mehr Rückhalt für die freie Szene. Zudem sprach sie die Zuwanderung nach Kaiserslautern an, sei es aufgrund von Asylgesuch oder Arbeitsantritt an den wissenschaftlichen Instituten. Zugewanderte Personen dürfe nicht als Problem angesehen werden, sondern auch als Lösungsweg für den Fachkräftemangel: „[...] alle diese Menschen können eine Bereicherung für unsere Stadtgesellschaft sein, wenn wir es schaf-

fen, Migration und Integration an den Bedürfnissen und der Lebensrealität dieser Menschen und der Gesellschaft, in die sie dazustoßen, zu organisieren.“

Hinsichtlich Sicherheit und Sauberkeit nannte Lea einige Stichworte: „eine gut besetzte und präzise Ordnungsbehörde, eine enge Zusammenarbeit mit der Polizei, aber auch Fragen der Sozialarbeit, der Präventionsarbeit und dem Städtebau sowie der Sauberkeit in der Stadt.“ Zudem sei „Sicherheitspolitik mehr, als die subjektive Sicherheit in der Innenstadt zu verbessern. Sichere Schulwege, sichere Radwege, ein sicheres Fortkommen von Menschen mit Behinderung, klare Sicherheitsmechanismen bei Demonstrationen, ein gut aufgestelltes Frauenhaus und sichere Anlaufstellen für Opfer von Gewalt“ seien ebenso elementare Bausteine.

Lea meint zur Wahl abschließend: „Ich habe mich wirklich sehr über die große Unterstützung durch den Rat gefreut. Es ist natürlich schade, dass es nicht ganz gereicht hat. Ich werde mich allerdings weiterhin aktiv für ein lebenswerteres Kaiserslautern einbringen und stets versuchen, die von mir angesprochenen Punkte zu realisieren. Am Ende bleibt meine politische Arbeit schließlich Herzensache. Zum Schluss möchte ich Herrn Schulz noch alles Gute wünsche; er wird im Stadtvorstand sicherlich gute Arbeit leisten. Unsere Tür wird ihm auf jeden Fall offen stehen.“

Gut gerüstet gegen Waldbrände?

SPD-Fraktion: Berichts Antrag zu Brandvorsorge und Einsatzplänen

Fraktion im Stadtrat
SPD

Seit Beginn der Wetteraufzeichnung 1881 gab es keine vergleichbare Reihenfolge von Dürrejahren wie in den vergangenen Jahren. Auch unser Wald in und um Kaiserslautern leidet stark unter der Trockenheit. Er ist seit 2018 im Dauerstress. Da war das regenreiche Frühjahr für den Waldboden zwar durchfeuchtend, aber es ist schon wieder zu lange trocken. Die Brände im Wald am Hambacher Schloss (2022) und aktuell in Pirmasens/Rodalben zeigen deutlich, dass auch Rheinland-Pfalz inzwischen betroffen ist.

Die Erfahrungen aus größeren Waldbränden belegen, dass wirksame Maßnahmen zur Brandbekämpfung nur dann möglich sind, wenn rechtzeitig ausreichend Einsatzkräfte und Einsatzmittel zur Verfügung stehen, und klare Führungsstrukturen und Verantwortlichkeiten gegeben sind. Des Weiteren ist eine Früherkennung von Bränden wichtig. „Die SPD-Stadtratsfraktion hat für die kommende Stadtratsitzung am 26. Juni 2023 einen Berichts Antrag gestellt, um einen Überblick zu bekommen, wie die Stadt im Falle eines größeren Waldbrandes aufgestellt ist“, erläutert die umweltpolitische Sprecherin der Fraktion, Petra Rödler, die Anfrage.

In Kaiserslautern ist der Waldbestand mit schneller brennenden Na-



FOTO: PETRA RÖDLER

delbäumen, aber auch vielen Laubbäumen oft sehr nahe an der Wohnbebauung. Zwar sind (noch) keine Gebiete mit hohem Waldbrandrisiko eingestuft, aber die Bereiche der Stadt und Teile des Landkreises Kaiserslautern haben bereits ein mittleres Waldbrandrisiko (B). Unabhängig von einer solchen Klassifizierung kann eine örtliche Gefahrenanalyse schnell zu einem erhöhten Gefahrenpotenzial und damit zu einer höheren Einstufung führen. Die Stadt muss auf solche extremen Situationen vorbereitet sein.

Viele Kommunen treffen seit Jahren Vorbereitungen für Hochwasser und Waldbrände. Es gibt einen Rah-

men-, Alarm- und Einsatzplan „Waldbrand“ vom Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz als Entscheidungshilfe für die Einsatzleitung, es gibt ein Kompendium der Zentralstelle der Forstverwaltung und in zahlreichen Forstämtern gibt es eine lebendige Kultur des Austauschs, Übens und Informierens. Ist Kaiserslautern Teil eines solchen Netzwerkes? Gibt es einen Alarm- und Einsatzplan für Kaiserslautern? Die SPD-Fraktion hat einen ausführlichen Fragenkatalog an die Verwaltung gesendet, der sich auch mit der Ausstattung der Einsatzkräfte und den Fahrzeugen beschäftigt.

Flüchtlingsversorgung

Vollkostenerstattung durch Land gefordert

Fraktion im Stadtrat
CDU

Die Kommunen in unserem Land sind bei Unterbringung, Versorgung und Integration von Flüchtlingen am Limit – finanziell ebenso wie strukturell. Die Kommunalen Spitzenverbände Rheinland-Pfalz fordern daher eine Vollkostenerstattung vom Land, um die Aufgaben bewältigen zu können. Außerdem wird eine wirksame Steuerung und Begrenzung der Zuwanderung gefordert, denn es fehlt schon heute schlichtweg an Unterbrin-

gungsmöglichkeiten und Personal. Die CDU-Fraktion im Stadtrat schließt sich den Forderungen an. Um die weiteren Herausforderungen bei der Aufnahme, Unterbringung und Integration von Flüchtlingen bewältigen zu können, ist eine dauerhafte und auskömmliche Finanzierung erforderlich. Bundesgesetzlich sind in erster Linie die Länder zur Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen verpflichtet. Das Land Rheinland-Pfalz hat diese Aufgabe seinen Kommunen übertragen.

Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Manfred Schulz meint hierzu: „Wir fordern unermüdlich ein,

dass bei jeglichen Aufgabenübertragungen auf die Kommunen nach dem Prinzip 'Wer bestellt, bezahlt' gehandelt werden muss. Gerade angesichts deutlich steigender Zahlen an Flüchtlingen und gleichzeitig fehlenden Handlungs- und Steuerungsoptionen der Kommunen ist eine auskömmliche Finanzierung durch das Land auch für die vielen Folgekosten, wie beispielsweise Mittel für Deutschunterricht, Kita und Schul-Plätze überfällig.“ Wenn heute an der Integration gespart wird, werden die gesellschaftlichen Folgekosten in ein paar Jahren deutlich höher sein als die jetzt dafür benötigten Mittel.

WEITERE MELDUNGEN

50 Jahre Kita Mobile im Aternweg

Beigeordnete Pfeiffer lobt außerordentliches Engagement



Anja Pfeiffer betonte in ihrer Rede die Bedeutung der Kita für das gesamte Wohngebiet

FOTO: PS

Die städtische Kindertagesstätte „Mobile“ im Aternweg in Kaiserslautern wurde 50 Jahre alt. Mit einem großen Sommerfest feierte die Kita vergangenes Wochenende bei bestem Wetter gemeinsam mit Kindern, Eltern und Freunden das Jubiläum. Anja Pfeiffer, Beigeordnete und Jugenddezernentin der Stadt Kaiserslautern, gratulierte der Kita Mobile zu diesem besonderen Anlass und lobte vor allem das tolle Engagement des gesamten Teams. „Die Kita Mobile genießt in Kaiserslautern einen ausgezeichneten Ruf und leistet hervorragende Arbeit, die sich hier auf das gesamte Wohngebiet positiv auswirkt“, so Pfeiffer. In der Kita werden derzeit 80 Kinder, aufgeteilt in vier Gruppen, betreut. Vier Plätze sind für Kinder unter zwei Jahren und insgesamt 50 Plätze sind Ganztagesplätze.

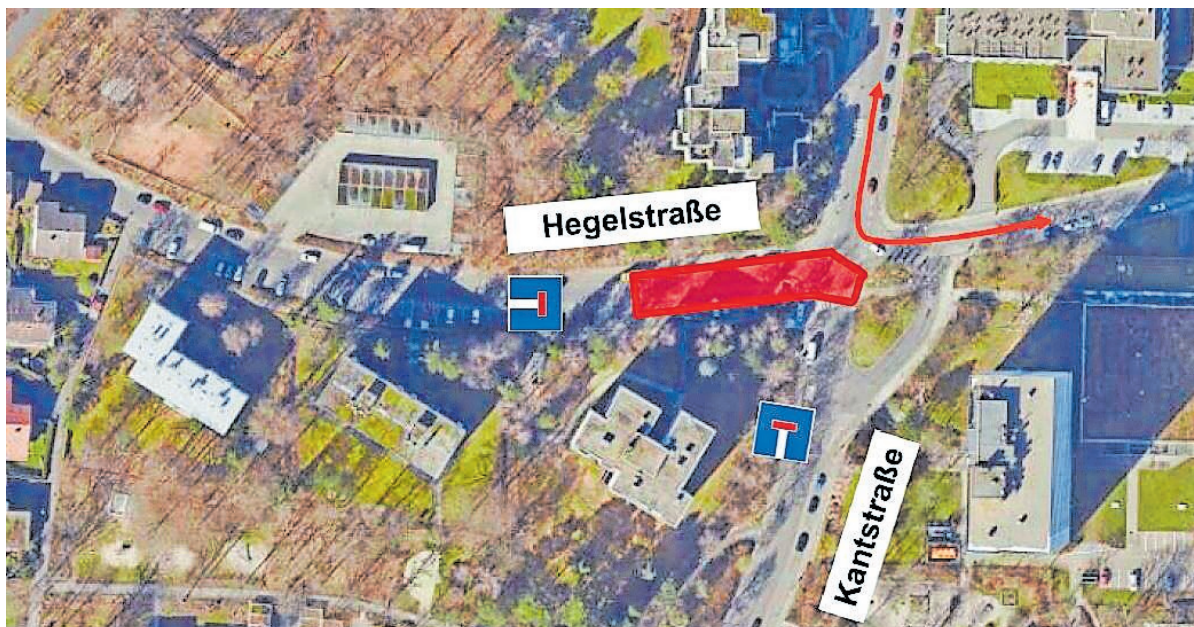
„Seit in der Kita Betreuungsplätze für unter-Zweijährige angeboten werden, ist der damalige Kindergarten 'Kalkofen' wie er im Jahr 1973/1974

noch hieß, auch für Eltern aus dem gesamten Stadtgebiet sehr attraktiv“, berichtet Pfeiffer weiter. Als erster Kindergarten in städtischer Trägerschaft bot die Einrichtung bei ihrer Gründung damals 75 Teilzeitplätze für Kinder von drei bis sechs Jahre an. Ab 1979 konnten die ersten Ganztagskinder (25 Plätze) ein Angebot mit Mittagverpflegung in Anspruch nehmen und bereits 1982 konnte eine Kleingruppe mit erhöhtem Betreuungs- und Förderbedarf eingerichtet werden, die von einer sonderpädagogisch qualifizierten Erzieherin geleitet wurde. „In der gesamten Entwicklung der Kita passte das Team die pädagogische Arbeit und die Konzeption den besonderen Erfordernissen der Kinder und der Familien ständig an“, so Pfeiffer. Die Einrichtung im Wohngebiet Kalkofen wird seit 2018 von Sonja Jahn geleitet. Sie folgte auf Gisela Baumgarten, die die Kita insgesamt 42 Jahre leitete. Mit Einführung des Rechtsanspruches auf einen Kinder-

gartenplatz für Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr wurde im Zusammenhang mit dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ 2004 die Kindertagesstätte für rund 1,5 Millionen Euro baulich saniert und erweitert. Der Anbau wurde zweigeschossig angelegt, so dass schöne, hohe Räume mit nutzbaren Galerien entstanden. Im Jahr 2006 konnte dann die heutige Kita „Mobile“ in dieser Form eingeweiht werden. Seitdem arbeitete die Kita intensiv mit Beratungsstellen wie der Erziehungsberatung, dem Familienhilfzentrum, der Frühförderung der Reha-Westpfalz und den sozialen Diensten des Referates Jugend und Sport zusammen. In der Einrichtung gibt es ein Kita-eigenes Aquarium, sie nimmt am Programm „Acker-Kita“ der Gemüse-Ackerdemie teil, hat auch ein eigenes Maskottchen, den Moby-Olé, dem im Jahr 2021 ein eigenes, mit den Kindern erstelltes Buch gewidmet wurde und hat ihr eigenes Lied, das „Kita Mobile Lied“, komponiert. |ps

WEITERE MELDUNGEN

Kanalerneuerung auf dem Betzenberg



Die Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR plant die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Hegelstraße im Bereich der Kreuzung Kantstraße. Hier wird eine Vollsperrung in der Hegelstraße und in der Kantstraße notwendig sein.

sichtlich am 26. Juni und wird circa zwei Monate andauern. Der Baubeginn erfolgt im Kreuzungsbereich der Kantstraße. Hier wird eine Vollsperrung in der Hegelstraße und in der Kantstraße notwendig sein.

Die Umleitung erfolgt über den St.-Quentin-Ring. Die Stadtentwässerung bittet um Verständnis für unvermeidbare Beeinträchtigungen und ist um eine möglichst zügige Abwicklung bemüht. |ps